

## SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR REITER UND PFERD

### PRODUKTELISTE

#### DER REITHELM

Der Reithelm gehört zu den wichtigsten Sicherheitselementen jeder Reitausrüstung und sollte daher immer getragen werden. Er muss perfekt sitzen, sollte der europäischen Norm EN 1384 entsprechen und nicht mit einer Kinnschale versehen sein. Wie alle Helme müssen auch Reithelme nach jedem Sturz ersetzt werden oder nach ca. 5 - 7 Jahren - auch ohne Sturz.

#### DER RÜCKENPROTEKTOR

Wie der Helm sollte auch die Sicherheitsweste (Rückenprotektor) für alle reitsportlichen Aktivitäten - besonders für Gelände- und Springreiten - nie fehlen. Auch der Protektor muss dem Träger optimal passen - ein „hineinwachsen“ empfiehlt sich auf keinen Fall. Ein passender Rückenprotektor kann im Ernstfall vor schweren Wirbelsäulenverletzungen schützen.

#### DER REITSTIEFEL

Feste Stiefel aus Leder oder Gummi geben notwendigen Halt im Steigbügel und schützen außerdem den Fuß des Reiters vor Trittverletzungen. Wichtig ist, dass die Stiefel eine glatte Sohle und einen Absatz haben.

#### DER SICHERHEITSSCHUH

Gerade bei der Pferdepflege kommt es immer wieder zu schweren Fußverletzungen, weil das Pferd dem Pfleger - meist unbeabsichtigt - auf den Fuß tritt. Ungeeignetes Schuhwerk stellt ein unnötiges Verletzungsrisiko dar. Empfehlenswert sind daher Sicherheitsschuhe mit genormter Stahlkappe.

#### DER PANIKHAKEN

Gerät ein Pferd in Panik, ermöglicht der Panikhaken ein schnelles Lösen der Führungsleine vom Halfter. Damit sich der Verschlussring des Panikhakens im Ernstfall löst, muss dieser gut gepflegt werden. Metallteile, die verrostet sind funktionieren nicht.

#### DAS SICHERHEITSHALFTER

Das speziell entwickelte Stall- und Weidehalfter öffnet sich bereits bei geringen Zuglasten. Das Pferd wird freigegeben - egal, ob es an einem Balken, dem Zaun oder mit dem Huf im Halfter hängt. Das Sicherheitshalfter ist so konzipiert, dass es nicht beim täglichen Gebrauch aufgeht, sondern erst dann, wenn das Pferd festhängt und zu ziehen beginnt.

#### DER STEIGBÜGEL

Es werden verschiedenste Arten von Steigbügeln im Handel angeboten. In zahlreichen Tests wird der „Swiss Clip“ als die sicherste Lösung beurteilt und von der Swiss Army im harten Einsatz erprobt und empfohlen. Der „Swiss Clip“ trennt den Reiter beim Sturz samt Bügel vom Pferd. Somit ist kein gefährliches Mitschleifen mehr möglich.

PROJEKTPARTNER

## DAS „LEDERZEUG“

Die regelmäßige Überprüfung der Bügelriemen, Gurte und Zügel (Lederzeug) ist ein weiterer Sicherheitsaspekt. Ist das Lederzeug nicht mehr in einwandfreiem Zustand (kleine Nahtfehler, Risse im Leder, usw.), müssen die schadhafte Teile sofort ersetzt werden.

## SICHTBARKEIT IST SICHERHEIT

Nach Einbruch der Dämmerung sollten sich Reiter und Pferd unbedingt mit reflektierenden Materialien ausstatten, oder sie verwenden batteriebetriebene Lampen die an Armen, Reitstiefeln usw. befestigt werden können.

### **Beispiele für Reflexprodukte | Reiter**

Reitweste mit Reflektoren, Stiefel mit eingearbeiteten Reflektoren, individuell einsetzbare Reflexstreifen für die Beine, uvm.

### **Beispiele für Reflexprodukte | Pferd**

Nierendecke mit aufgenähten Reflektoren, Reflektorband als Überzug für Stirnband und Zügel, Steigbügeleinlage mit Reflektoren, Leuchtgamaschen zum Anbringen an den Fesseln des Pferdes, uvm.

PROJEKTPARTNER